

Skiweekend Hoch Ybrig 2011



Am Freitag den 4. März 2011 traten 6 Turnerinnen und Turner des TV Hüttwilen die Reise nach Unteriberg SZ an. Im Sporthotel Minster, das von der Familie Jäger geführt wird, wurden die Zimmer bezogen und anschliessend ging es bei Traumwetter auf die Piste. Im Skigebiet Hoch Ybrig konnte bei hervorragenden Pisten und Schneebedingungen richtig gerast werden, da das Skigebiet eher flach einzustufen ist. Trotzdem wurden regelmässig Trinkpausen eingehalten, um sich zu erholen und sich zu sonnen. Nach einem vorzüglichen Nachtessen folgte dann eine Kartenspielrunde bis in die späte Nacht hinein.

Am nächsten Morgen wagten dann auch die restlichen Turner die Reise nach Unteriberg. Dort angekommen hastete man schnell zur Talstation, da das Wetter erneut Bilderbuchmässig war. Nun verteilte sich das ganze etwas. Die einen fuhren lange Zeit Ski, die anderen gönnten sich schnell einmal eine Pause in einer der zahlreichen Pistenbeizen. Das Mittagessen nahmen dann aber alle gemeinsam im Restaurant Sternen ein. Dieses konnte vor allem durch eine grosse Auswahl an Schnitzeln glänzen. Nach dem Essen wurde dann aber nochmals gefahren, wobei einige gleich direkt in den Après-Ski fuhren. Bei all der Gemütlichkeit vergass man jedoch beinahe, dass die Bergbahnen um 16:15 Uhr anhalten. Da man aber nochmals einen Sessellift benutzen musste, um nachher ins Tal runterzukommen, wurde es eine gehetzte Abfahrt. Auf der Abfahrt besuchte man aber noch weitere Après-Ski Lokale, bis man dann zwangsweise zum Hotel zurück musste, da das Nachtessen um 20 Uhr auf dem Programm stand. Dieses war erneut vorzüglich. Nach dem Essen transportierte die Turner ein Shuttlebus nach Willerzell, wo eine grosse Dorffasnacht im Gange war. Man hatte das Gefühl, als sei die ganze Region da, so viele Leute waren anwesend. Trotzdem fand man schnell Platz im grossen Festzelt, in welchem den ganzen Abend Livemusik lief und zwischendurch auch noch Guggen-Musik-Gruppen auftraten. Die Stimmung war auf jeden Fall ausgelassen und es wurde bis in den frühen Morgen hinein gefeiert. Ein paar Turner knüpften sogar interessante Kontakte.

Am nächsten Morgen war die Katerstimmung dann spürbar. Nach einem reichhaltigen Frühstück verabschiedeten sich die einen schnell auf die Pisten, die letzten mussten aber mit dem Postauto zur Talstation fahren, da alle anderen schon weg waren. Das Wetter blieb auch an diesem Tag fantastisch. Schon früh trafen sich die Meisten wieder in eine Pistenbeiz, da die Lust nach Ski fahren langsam gestillt war. Das Mittagessen wurde erneut im Restaurant Sternen eingenommen. Danach waren die meisten müde und so verschob man sich erneut in eine Pistenbeiz um zu Jassen oder andere Kartenspiele zu spielen. Pünktlich trat man dann die Abfahrt ins Tal an, wo man das Gepäck in die Autos lud und die Heimreise ins neblige Unterland antrat.

An dieser Stelle einen grossen Dank an Olivier Frei für die hervorragende Organisation des Skiweekends.